



**Bundesweiter Geheimtipp: Die staatlich anerkannte Ergänzungsschule Carpe Diem**

# Stärken stärken und Schwächen schwächen

Carpe diem – nutze den Tag. Die Sentenz aus der Ode „An Leukonoë“ des römischen Dichters Horaz fordert dazu auf, die knappe Lebenszeit sinnvoll zu nutzen. Und wie könnte man dies besser tun, als mit Bildung?

**I**n Bad Neuenahr-Ahrweiler hat man die Sentenz deshalb 2003 als Namen für die erste Ganztagsschule in Rheinland-Pfalz gewählt. Mit ihrem Unterrichtskonzept wird die in einem prächtigen Gründerzeitbau unter-

gebrachte Privatschule heute bundesweit als Geheimtipp gehandelt. „Unser Erfolgskonzept besteht in der Ermöglichung eines stress- und druckfreien Lernens durch eine ganzheitliche, individuell auf die Schüler zugeschnittene Pädagogik“,

weiß Luca Bonsignore, Leiter und Geschäftsführer von Carpe Diem, „so dass letztlich nahezu alle den Sprung in die nächste Klasse schaffen.“

An der staatlich anerkannten Ergänzungsschule mit angeschlossenem Internat werden aktuell 127 Schüler aus Deutschland und dem Ausland auf die hausinterne Mittlere Reifeprüfung und das Abitur vorbereitet. Dabei setzen die Rheinland-Pfälzer nach wie vor auf ein neun- statt achtstufiges Gymnasium (G9). „Lernen und Persönlichkeitsentwicklung brauchen Zeit, G9 verhilft zu größerer Reife und besserer Vorbereitung auf das Studium“, ist Bonsignore überzeugt. Die Umsetzung der Hausphilosophie unter Anwendung der neuesten Erkenntnisse der Lernforschung erfolgt in klei-



**40 Prozent der Schüler besuchen das Internat**



**Der Kontakt zur Wirtschaft wird groß geschrieben**

nen Klassen mit familiären Strukturen: Maximal 15 Schüler werden in einer Klasse unterrichtet, der tatsächliche Durchschnitt liegt sogar bei nur neun Schülern. Der Unterricht dauert bis 16 Uhr, dafür sind die Schüler bis zur neunten Klasse hausaufgabenfrei. Insgesamt 19 Lehrer und neun Pädagogen in den Bereichen Lern-, Heil-, Sozial-, Kunst- und Sporttherapie kümmern sich sowohl um Schüler mit Lernschwierigkeiten, wie etwa Legasthenie (Schreib- und Leseschwäche) und Dyskalkulie (Mathematik-Schwäche), als auch um Hochbegabte: „Die klügste Schülerin Deutschlands besucht unsere Schule“, berichtet der Schulleiter.

## Zeit zum Lernen

Ein Alleinstellungsmerkmal der Carpe Diem ist, dass Schüler je nach Vermögen auf Real- und Gymnasialschulniveau im gleichen Klassenverband differenziert unterrichtet werden. Lassen die Leistungen eines Schülers nach, wird er besonders gefördert, bis sich seine Leistungen stabilisiert haben. „Wir nehmen uns viel Zeit für den Erkenntnisprozess aus Aufnehmen, Verarbeiten und Anwenden“, sagt Luca Bonsignore. Beim jährlich durchgeführten Methodentag lernen die Schüler verschiedene Arbeitstechniken kennen und stellen sich die Frage: „Soll ich meine Stärken stärken oder meine Schwächen schwächen?“ Dabei findet jeder die für ihn optimale Methode des selbständigen Lernens hinsichtlich Arbeitstechnik, Gestaltung des Arbeitsplatzes oder Vorbereitung auf Referate und Prüfungen. Zur Förderung der emotionalen Intelligenz werden Werte wie Weltoffenheit, Selbstständigkeit, Menschlichkeit, Teamfähigkeit, Mut und Leistungswillen vermittelt. Die soziale Kompetenz wird mit einem Sozialen Jahr gesteigert. Das ganzheitliche Konzept fördert das Lernen mit allen Sinnen, Verstand, Gemüt und Körper.

Musische, soziale und kulturelle Angebote bieten den Schülern die Möglichkeit, ihre besonderen Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten. Eine wichtige Rolle im Curriculum der Carpe Diem spielt die Berufsbildung. „Wir sind sehr gut mit Firmen vernetzt, um den Schülern Praktika zu ermöglichen“, versichert der Schulleiter. Wirtschaftliche Grundsätze,

BWL, Buchhaltung, Informatik und Computerkurse gehören zum Unterrichtsstoff, insbesondere im Institut Carpe Diem, das Oberstufenschüler auf das (externe) Abitur vorbereitet. Anders als in staatlichen Schulen ist ein Notendurchschnitt von 3,0 oder die Kenntnis einer zweiten Fremdsprache keine notwendige Voraussetzung für die Aufnahme; eine Altersbeschränkung gibt es ebenfalls nicht.

## Internat in historischer Burg

Etwa 40 Prozent der Schüler wohnen während der Woche im Internat, das in der sogenannten Johannisburg untergebracht ist, einem historischen Gebäude, das etwa einen Kilometer von der Schule entfernt liegt, inmitten einer idyllischen Parkanlage mit direkter Anbindung an öffentliche Parks und diverse Sportstät-

ten. Das Freizeitangebot umfasst Musik, Kunst, eine Theater-AG und Sportangebote wie Bogenschießen und Golfen. Sieben Sozialpädagogen und eine Erzieherin betreuen die Schüler im Internat, das gerade um zwei Neubauten für die Oberstufe sowie die Mittel- und Unterstufe erweitert wird. „Wir möchten den Internatsanteil unserer Schule auf 50 Prozent anheben. Künftig soll es mehr Einzel- als Doppelzimmer geben, die natürlich alle mit eigenem Bad ausgestattet sind“, lächelt Bonsignore. ■

### Carpe Diem Private Ganztagschule

**Luca Bonsignore eK**

**Hardtstraße 3**

**53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler**

**Tel.: 02641/9181-0**

**info@privatschule-carpediem.de**

**www.privatschule-carpediem.de**

## Im Interview

Luca Bonsignore ist mit 37 Jahren der jüngste Schulleiter Deutschlands. Seit fünf Jahren steht er an der Spitze von Carpe Diem, der einzigen Ergänzungsschule in Rheinland-Pfalz, die berechtigt ist, die Mittlere Reife selbst zu prüfen.

### Was ist für Sie der herausragende Unterschied zu einer staatlichen Schule?

Die intensive, individuelle Betreuung der Schüler. Wir holen die Schüler da ab, wo sie stehen. Viele kommen als Quereinsteiger ab der siebten oder achten Klasse zu uns. Wir erstellen zunächst eine Soll-Ist-Analyse in den Grundlagenfächern, um festzustellen, wo das Lerndefizit liegt und den Unterricht exakt auf den einzelnen Schüler ab-

zustimmen. Bei Neuzugängen gibt es grundsätzlich eine Probeweche. Wir wollen, dass sich ein Schüler bewusst für uns entscheidet, so wie wir uns für ihn entscheiden.

### Sie arbeiten nach den neuesten Erkenntnissen der Lernforschung. Was heißt das?

Es beginnt damit, dass der Unterricht erst um 8.45 Uhr startet. Ein früherer Beginn ist nicht optimal. Außerdem haben wir eine 30-Minuten-Taktung, statt der üblichen 45-minütigen Unterrichtsstunden. Neueste Erkenntnisse belegen nämlich, dass die Konzentrationsfähigkeit der Schüler nach zwölf Minuten deutlich nachlässt. Zudem lassen wir Schüler nicht alleine, wenn sie schlechte Noten haben, sondern kümmern uns noch intensiver um sie, damit sie ihre Ziele erreichen. In all den Jahren hat nur eine Schülerin ihr Abitur auch im zweiten Anlauf nicht geschafft.

### Was erfüllt Sie besonders mit Stolz?

Die hohe Identifikation unserer Schüler mit Carpe Diem, ihre familienähnliche Bindung, so dass viele Ehemalige uns regelmäßig besuchen und Kontakt zu den Lehrern halten. ■

